

## 1. Einleitung

Der Trägerverein Lebensraum Landschaft Cham blickt bereits auf ein halbes Jahrzehnt seines Bestehens und Wirkens zurück. In diesen fünf Jahren hat der Verein auf gemeindlicher und kantonaler Ebene bereits eine hohe Bekanntheit und Akzeptanz erreicht. Das Kürzel „LLC“ ist in den Fachkreisen ein Begriff und gilt als eine anerkannte Organisation, welcher Fachkompetenz und Zuverlässigkeit attestiert werden. Wir pflegen mit Grundeigentümern und Bewirtschaftern sowie mit Behörden und Verwaltungen ein gutes Einvernehmen. In diesem positiven Umfeld konnten wir bereits viele Massnahmen des LEK Cham umsetzen resp. erste Schritte für die spätere Umsetzung einleiten.

Mit dem vorliegenden Bericht zuhanden der Generalversammlung orientiert der Vorstand über das vergangene Vereinsjahr 2011.

## 2. Organisation des Vereins

### 2.1 Vorstand

In sechs intensiven Sitzungen hat der engagierte und motivierte Vorstand die laufenden Geschäfte im fünften Vereinsjahr bewältigt.

### 2.2 Geschäftsstelle

Die guten Kontakte und die grosse Fachkompetenz unseres Geschäftsführers Raymund Gmünder wie auch die Angliederung unserer Geschäftsstelle beim LBBZ (Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof) bewährten sich weiterhin sehr gut.

### 2.3 Arbeitsgruppen

Die folgenden Arbeitsgruppe unterstützten den Vorstand im Jahre 2011 in der Umsetzung der LEK-Projekte:

#### a. Strategiegruppe (4 Sitzungen)

- Aufgaben: Weiterentwicklung unserer Umsetzungsstrategie und Initialisierung weiterer Projektstarts
- Mitglieder: Adolf Durrer (Vorsitz); Manuela Hotz, Vertreterin Gemeinde; Raymund Gmünder, Geschäftsführer; Martin Schwarze, Landschaftsplaner

#### b. Projektgruppe VP 1, Dürrbach (2011 keine Sitzung)

- Aufgabe: Begleitung des Vernetzungsprojektes Dürrbach
- Mitglieder: Raymund Gmünder (Vorsitz), Andreas Hofmann (Fachberater), Hans Baumgartner, Alois Fuchs, Josef Grob, Patrik Unternährer

#### c. Projektgruppe VP 2, Frauenthal-Niederwil-Bibersee (2011 keine Sitzung)

- Aufgabe: Begleitung des Vernetzungsprojektes Frauenthal-Niederwil-Bibersee
- Mitglieder: Raymund Gmünder (Vorsitz), Andreas Hofmann (Fachberater), Hans Baumgartner, Adrian Arnold, Joe Hausheer, Peter Werder

#### d. Projektgruppe VP 3, Städtli-Enikon-Heiligkreuz (neu, 1 Sitzung)

- Aufgabe: Begleitung des Vernetzungsprojektes Städtli-Enikon-Heiligkreuz
- Mitglieder: Raymund Gmünder (Vorsitz), Andreas Hofmann/Severin Dietschi (Fachberater), Hans Baumgartner, Daniel Rüttimann, Markus Schleiss, Reto Stocker

#### e. Arbeitsgruppe Natur im Siedlungsraum, (3 Sitzungen)

- Aufgabe: Weiterentwickeln und Umsetzen des Schwerpunktprojektes Natur im Siedlungsraum

- Mitglieder: Andreas Georg (Vorsitz), Claudia End, Ruth Roulier, André Keusch, Armin Rutishauser, Benedikt Stähli, Markus Schuler
- f. Arbeitsgruppe Wald (7 Sitzungen)
  - Aufgabe: Vorbereiten und umsetzen des Schwerpunktprojektes Wald (ab 2011)
  - Mitglieder: Adolf Durrer (Vorsitz), Ruth Roulier, Hans Baumgartner, Peter Furrer, Martin Schwarze, Markus Amhof (Förster), Markus Schuler
- g. Arbeitsgruppe Bäume (seit Herbst 2011, 2 Sitzungen)
  - Aufgabe: Vorbereiten und umsetzen des neuen Schwerpunktprojektes Bäume (ab 2012)
  - Mitglieder: Raymund Gmünder (Vorsitz), Hans Baumgartner, Claudia End, Martin Schwarze, Daniel Rüttimann, Markus Schuler, Erich Zwahlen

## 2.4 Mitgliederbestand Ende 2011

Total 97 Mitglieder: 86 Einzelmitglieder, 3 Firmen, 5 Vereine, 2 Institutionen, 1 Kanton

Eintritte: Ueli Mauch, Roman Grüter, Martin Mengis, Sybille Nussbaumer, Markus Bütler, Gertrud Arnold / Austritte: Karin Bredull und Alex Gerschwiler (Wegzug), Otto Furrer

## 2.5 Zusammenarbeit mit Gemeinde und Fachstellen

Die gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungsstellen von Gemeinde und Kanton erwies sich weiterhin als sehr konstruktiv.

Das Jahresgespräch im Hinblick auf unsere Erfüllung der Vorgaben gemäss Leistungsvereinbarung zwischen der Abteilung Verkehr und Sicherheit (Gemeinderat Markus Baumann, Abteilungsleiter Werner Toggenburger, Projektleiterin Umwelt Manuela Hotz) und dem LLC (Präsident Adolf Durrer und Geschäftsführer Raymund Gmünder) fand am 8. März 2011 statt. Dabei konnten wir Markus Baumann als neuen Gemeinderat über unsere Arbeit informieren. Er zeigte sich erfreut über die bisher erreichten Resultate und dankt für unsere Arbeit. Der Gemeinde ist die langfristige Sicherung der Finanzierung unserer LEK-Projekte ein grosses Anliegen. Sie unterstützt auch unser Ziel, im Jahre 2012 mit dem Aufbau einer Erfolgs- und Wirkungskontrolle zu beginnen.

## 3. Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

### 3.1 Veranstaltungen Schwerpunktprojekt „Natur im Siedlungsraum“

- a. Ein Stücklein Natur auf den Balkon holen, 14. Mai 2011
  - Zusammen mit Frau Patricia Willi und der Gemeindegärtnerei führten wir einen Kurs über Wildblumen als Topfpflanzen auf Balkonen und Dachterrassen durch. Wir konnten einer kleineren, aber sehr interessierten Teilnehmerschar Tipps mitgeben, wie man auf Balkonen und Dachterrassen mit den richtigen Massnahmen einheimische Kräuter und Sträuchern fördern kann.
- b. Kurs Nisthilfen für Fledermäuse bauen vom 21. Mai 2011
  - Der Kurs für den Bau von Fledermauskästen schloss unsere Kursreihe für den Bau von Unterschlüpfen und Nisthilfen für Tiere ab, welche in unserem Siedlungsgebiet leben. An der ausgebuchten Veranstaltung entstanden gegen 30 Fledermauskästen. Gleichzeitig unterstützten wir damit die Fachstelle für den Schutz dieser empfindlichen Tiere in ihrem Vorhaben, rund 1'000 neue Unterschlupfmöglichkeiten im Kanton Zug zu bauen.
- c. Rundgang zum Thema Fassadenbegrünung vom 07. Juni 2012
  - Ausgerechnet an diesem Tag hatten wir nach der langen Frühlingstrockenheit die ersten ergiebigen Regenfälle. Trotz intensiver Werbung hatten wir nur eine sehr kleine Anzahl Teilnehmende. Die Impulse waren trotzdem sehr wertvoll.
- d. Bau einer Mauerseglerkolonie am Schulhaus Städtli II
  - Zusammen mit der Pfadi Winkelried und der Schreinerei Andreas Hess durften wir am Dach des Schulhaus Städtli II eine neue Nistkolonie mit 41 Nistmöglichkeiten für Mauersegler erstellen. Nun hoffen wir auf eine baldige Belegung der Kästen. Das fertige Projekt zeigt auch, wie man solche Nistkästen auf eine sehr unauffällige Art und Weise in einem Gebäude integrieren kann.

### 3.2 Veranstaltungen Schwerpunktprojekt „Wald“

#### a. Waldtag Cham-Ennetsee, 10. September 2011

- Im Rahmen des internationalen Jahr des Waldes hat der LLC in Zusammenarbeit mit der Waldgenossenschaft Städtli, dem Waldwirtschaftsverband des Kantons Zug, dem Verband Zuger Forstpersonal sowie dem Kantonsforstamt Zug den Waldtag Cham-Ennetsee im Städtlerwald organisiert.
- Unter dem Motto „Walderlebnis – Multitalent Wald“ wurden die verschiedenen Funktionen des Waldes aufgezeigt. Auf folgenden Erlebnisposten konnten die rund 450 Besucherinnen und Besucher diese Funktionen erfahren, sehen oder erleben:
  - Wald – und wie der Mensch ihn verändert (Waldgenossenschaft Städtli)
  - Wald als Lebensraum für Pflanzen und Tiere (Pro Natura Zug / Zuger Patenjägerverein)
  - Wald als Wirtschaftsraum (Waldwirtschaftsverband)
  - Wald als Erholungsraum Sport (Vita-Parcours / Kinder- und Familien-OL, OLV Zug)
  - Wald als Erholungsraum Spiel (Waldspielplatz / Baumklettern / div. Freizeitaktivitäten)
- Anlässlich des offiziellen Festaktes würdigten die Festredner (Hans Baumgartner, Regierungsrätin Manuela Weichelt, Walter Andermatt) den grossen Nutzen unserer Wälder und dankten allen Beteiligten für die gute Pflege unserer Wälder.
- Die Waldgenossenschaft Städtli verwöhnte in der attraktiv gestalteten Festwirtschaft die Besucherinnen und Besucher.
- Fazit: Der Waldtag Cham-Ennetsee war ein grosser Erfolg, der grosse Aufwand hat sich gelohnt. Der LLC konnte bei dieser Gelegenheit auch das LEK Cham und die Arbeit des LLC einem grossen Publikum bekannt machen.

### 3.3 Vereinsausflug ins SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried

- Im Dezember 2010 wurde der LLC durch WWF-Schweiz im Rahmen eines Wettbewerbes über Projekte zur Erhaltung und Förderung der Naturvielfalt in der Kategorie Gemeinden mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Herzliche Gratulation an alle in der Umsetzung des LEK Cham beteiligten Grundeigentümer, Landwirte, Hausbesitzer und Vereinsmitglieder.
- Zur Feier dieses Preises haben wir die Mitglieder des LLC auf Samstag, 1. Oktober 2011, zu einer Besichtigung des SVS-Naturschutzzentrums Neeracherried eingeladen. 20 Mitglieder haben dieser Einladung Folge geleistet. Trotz ungünstiger Wetterverhältnisse konnten die Teilnehmer die Vielfalt dieses 105 Hektaren umfassenden Lebensraumes für unzählige Tier- und Pflanzenarten erfahren.

### 3.4 Öffentlichkeitsarbeit

Mit verschiedenen Publikationen im Chomerbär, mit zwei weiteren Nummern unseres Newsletters „Heugümper“, mit weiteren Publikationen in den Medien sowie über unsere Homepage [www.landschaftcham.ch](http://www.landschaftcham.ch) haben wir wiederum laufend die Bevölkerung über unsere Angebote und das LEK informiert.

Im Hinblick auf den Waldtag im Städtlerwald hat der LLC in Zusammenarbeit mit der Waldgenossenschaft Städtli zwei Informationstafeln „Vita-Parcours Städtlerwald“ und „Die Brücke Städtlerwald“ zur festen Platzierung im Städtlerwald erstellt.

## 4. Umsetzung LEK Cham im Jahre 2011

### 4.1 Projekte ausgeführt

- a. VP1 Dürrbach: Die wesentlichen Inhalte sind umgesetzt. Ergänzungen werden laufend ausgeführt.
- b. VP2 Frauenthal-Niederwil-Bibersee: Die wesentlichen Inhalte sind umgesetzt. Besonderes Projekt: Amphibientümpel Hattwil. Ergänzungen werden laufend ausgeführt.
- c. Teilrenaturierung Grobenmoosbach: Im Herbst 2011 und Frühjahr 2012 konnte nun das bereits im Jahre 2009 bewilligte Projekt Grobenmoosbach im Abschnitt Lorzenweidstrasse-Lorzenkanal zur Freude aller zu Ende geführt werden.

## 4.2 Projekte in Umsetzung

- a. VP 3 Städtli-Enikon-Heiligkreuz: Rund 11 ha Wiesen mit Blumenzusatz wurden angelegt und 630 Sträucher in Hecken gepflanzt.
- b. Pilotprojekt Waldrandaufwertung im Raum Meienberg: Mit diesem Pilotprojekt wurde die Umsetzung des Waldrandkonzeptes mit gestuften Waldrändern gemäss LEK gestartet.

## 4.3 Projekte in Vorbereitung

- a. Waldrandkonzept Gemeinde Cham: In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Wald hat das Kantonsforst in Anlehnung an das LEK Cham das Waldrandkonzept Gemeinde Cham erstellt. In diesem Konzept ist die Waldrandaufwertung auf einer Länge von rund 15 km vorgesehen. Das Konzept wurde an einer Informationsveranstaltung vom 26.1.12 den Waldeigentümern und Waldbewirtschaftern vorgestellt. Die Umsetzung ab 2012 erfolgt unter Leitung des Kantonsforstamtes.
- b. Renaturierung Tobelbach: Das Projekt liegt vor und die Landverhandlungen wurden per Ende 2011 gestartet. Die Baudirektion erstellt im Jahre 2012 die Kantonsratsvorlage.
- c. Renaturierung Stauwehr und Weiher Tobelbach: Nach eingehender Analyse durch alle beteiligten Stellen wurde entschieden, das Projekt wegen allzu hoher Kosten abzubrechen. Im Jahre 2012 wird als Minimalvariante eine Spülung des Weihers durchgeführt.
- d. Waldränder und Waldsäume: Markus Amhof, Revierförster, hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Wald das Waldrandkonzept Gemeinde Cham erstellt. Im Jahre 2012 wird mit der schrittweisen Umsetzung dieses Konzeptes begonnen.

## 4.4 Projektfinanzierung

- Nachdem die Deponie Oberwil voll ist erhalten wir gestützt auf die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Cham und Risi AG von der Firma Risi AG einen jährlichen Beitrag von Fr. 50'000.00.
- Gestützt auf die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Cham und den Betreibern der Deponie Rüti mit rund 450'000 m<sup>3</sup> erhalten wir pro m<sup>3</sup> deponiertes Material eine Entschädigung von Fr. 1.00 für die Umsetzung von LEK-Projekte. Die Deponie wird ab 2012 betrieben.
- Als Basis für die mittel- bis langfristige Finanzierung der LEK-Projekte wagen wir uns im Jahre 2012 an die Erarbeitung eines Finanzplanes LEK Cham.

## 5. Dank und Ausblick

Der Vorstand LLC dankt

- allen bei der Umsetzung des LEK Cham beteiligten Grundeigentümern und Bewirtschaftern für ihre Bereitschaft, Teilbereiche des LEK umzusetzen,
- dem Gemeinderat Cham für das Vertrauen in den LLC,
- den involvierten Fachstellen der Gemeindeverwaltung und der kantonalen Verwaltung für die zuvorkommende Unterstützung und das aktive Mitentwickeln des LEK,
- den Fachplanern für die kompetente Bearbeitung und Begleitung unserer Projekte,
- den betreffenden Firmen und Institutionen für die finanzielle Unterstützung
- und den Mitgliedern LLC für die aktive Mitarbeit und die moralische Unterstützung.

Der Vorstand des Vereins LLC freut sich, mit allen involvierten Grundeigentümern, Bewirtschaftern, den verschiedensten Fachstellen sowie der Chamer Bevölkerung das LEK Cham im sechsten Vereinsjahr weiter umzusetzen.

Cham, 23. Februar 2012

LEBENSRAUM LANDSCHAFT CHAM  
Für den Vorstand:

Adolf Durrer, Präsident

Andreas Georg, Aktuar

## Anhang

1 LEK-Projekte 2011

**Projekte 2011** (Anhang 1 zum Jahresbericht)

Betroffene LEK-Massnahmen

Projekte ausgeführt	
<p><b>Vernetzungsprojekt 1 (VP1) Dürrbach</b> Das VP Dürrbach befindet sich bereits im 5. Jahr der Umsetzung.</p>	<p>3 c, m / 4 l 5 f, g, h, r 6 b, c, e / 8 b</p>
<p><b>Vernetzungsprojekt 2 (VP2) Frauenthal-Niederwil-Bibersee</b> Das Projekt ist mehrheitlich umgesetzt.</p>	<p>2 a, e, f / 3 b 4 a, b, d, e, f 5 a, b, c, d, e 6 a, b / 8 a / 9 b</p>
<p><b>Renaturierung Grobenmoosbach, Teil 1</b> Die Renaturierung des Abschnittes Lorzenweidstrasse - Lorzenkanal mit Öffnung des Bacheinlaufes in den Lorzenkanal erfolgte per Ende 2011.</p>	<p>2g 3a</p>

Projekte in Umsetzung ...	
<p><b>Vernetzungsprojekt 3 (VP3) Städtli - Enikon - Heiligkreuz</b> 0.31 ha Krautsaum und 10.96 ha artenreiche Wiesen wurden im Frühling 2011 neu angesät. Zudem wurden 630 Heckensträucher gepflanzt.</p>	<p>2h / 3 f, g 5 i, m, q 6 d, g, h / 8 d, e</p>
<p><b>Waldrandaufwertung</b> Im Gebiet Meienberg wurde als Pilotprojekt auf einer Länge von 500m mit der Aufwertung der Waldränder begonnen.</p>	<p>4i</p>
<p><b>Natur im Siedlungsraum</b> Neuansaat zahlreicher Blumenwiesen im Lorzenpark durch die Gemeinde. Das Gebiet wird zusammen mit den neuen Mager- und Trockenstandorten, der Lorze und dem geplanten Feuchtgebiet seine sehr wertvolle Fläche werden. Einrichten Mager- und Trockenstandorte am Westrand der Pavatex-Gebäude durch die Gemeindegärtnerei. Der Korridor von Trocken- und Magerstandort entlang des Papierbähnli und der Papierfabrik wurde damit ausgedehnt. Neue Mauersegler-Kolonie am Städtli Schulhaus II als Ergänzungseinrichtung zum Korridor entlang des Papierbähnli.</p>	<p>3i  3k  3k</p>

Projekte in Vorbereitung ...	
<p><b>Renaturierung Tobelbach</b> Das Vorprojekt liegt per Ende 2011 vor und wurde in die Vernehmlassung gegeben. Die Landverhandlungen sowie die Projektierung und Vorbereiten der Kantonsratsvorlage laufen.</p>	<p>2 b</p>
<p><b>Sanierung und Renaturierung Stauwehr / -weiher Tobelbach</b> Nach eingehender Prüfung der Machbarkeit mit den verschiedenen involvierten Stellen wurde das Projekt fallen gelassen. Die Kosten wären unverhältnismässig hoch. Im Jahre 2012 erfolgt versuchsweise die Spülung des Weiher.</p>	<p>2 b</p>
<p><b>LEK-Projekte im Raume Ziegeleimuseum Meienberg</b> Ende 2011 wurde die Umsetzung der LEK-Projekte besprochen.</p>	<p>2k, 3d, 4i</p>
<p><b>Waldränder, Waldsäume</b> Das Waldrandkonzept Cham wurde durch das Kantonsforstamt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Wald erstellt und die Umsetzung ab 2012 vorbereitet.</p>	<p>4</p>
<p><b>Bäume, Obstbaumgärten</b> Eine neue Arbeitsgruppe Bäume hat die Aktivitäten zum Schwerpunktthema Bäume für das Jahr 2012 vorbereitet.</p>	<p>6</p>